



# **DIE GEMEINSCHAFT**

## **UNSERE GRUNDSÄTZE**

# DIE GEMEINSCHAFT WAS UNS VEREINT

Die Gemeinschaft ist ein Netzwerk handwerklich arbeitender Akteur:innen in der gesamten Lebensmittelwertschöpfung - vom Acker zum Teller. Die Vision beschreiben wir in unserem Manifest: wir wollen zusammen ein besseres Ernährungssystem gestalten.

Alle haben wir unsere Berufe aus Leidenschaft für gute Lebensmittel ergriffen. Bei unserer Arbeit auf dem Feld, in der Küche und in den Manufakturen erleben wir allerdings immer wieder fahrlässigen Umgang mit Ressourcen, die Distanz zwischen Menschen, Lebensmitteln und deren Geschichten, Machtmissbrauch und Diskriminierung. Das möchten wir ändern.



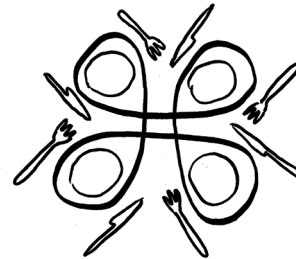
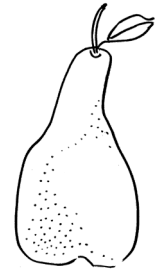
Als Mitglieder beteiligen wir uns an der Mission, ein enges Netzwerk zwischen Gastronomie, Lebensmittelhandwerk und Landwirtschaft für strukturelle Veränderungen zu nutzen. Wir wollen in einer Welt voller Lippenbekenntnisse und Greenwashing Kante zeigen und tun, anstatt nur zu reden. Wir stehen ein für gute Lebensmittel, Arbeitsbedingungen, Erhalt von Kulturgut, Förderung von Ernährungssouveränität und für einen wertschätzenden Umgang miteinander.

## DIE ZIELE WOFÜR WIR UNS ENGAGIEREN

Als Vorreiter:innen definieren und verbreiten wir unsere Standards gemeinsam. Die Frage nach den richtigen Handlungsweisen begleitet uns täglich und ist nicht abschließend beantwortbar. Deswegen sind die folgenden Kriterien eine Orientierung - was wir uns wünschen, wofür wir uns begeistern und woran wir arbeiten.

Als Maßstab haben wir uns auf Ziele geeinigt, die sich in unternehmerische, ökologische und gesellschaftliche Dimensionen gliedern lassen. Die konkrete Umsetzung unterscheidet sich natürlich je nach Branche.

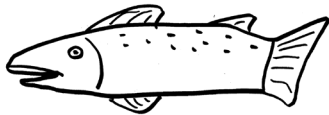
Wir nutzen diese Ziele für den Schutz unserer Werte, zur Kommunikation und Selbstverpflichtung. Wir möchten Vorbilder für zukünftige Generationen sein und uns gegenseitig bei der Weiterentwicklung unterstützen.



## ZIELE FÜR UNS SELBST: UNTERNEHMERISCHE DIMENSION

**VERANTWORTUNG:** Wir sind Menschen und Inhaber:innen-geführte Betriebe, die bei sich selbst anfangen, um die Lebensmittelbranche zukunftsfähig zu machen. Dabei gehen wir für eine ganzheitliche Lösung Mehraufwand ein und nehmen auch unbequeme Wege

**MACHTKRITIK:** Wir wissen um den Wert aller Teammitglieder und bevorzugen sinnvolle Verantwortungsteilung und neue Führungsstile gegenüber Macht und (Selbst-) Ausbeutung



**HANDWERK:** Wir erhalten handwerkliche und traditionelle Arbeitsweisen, die Lebensmittel mit hoher Qualität und gutem Geschmack erzeugen. Das Wohl von Natur, Tier und Menschen stellen wir im Zweifelsfall über Effizienz und Umsatz

**TRANSPARENZ:** Wir legen Arbeitsweisen und Entscheidungen offen und fördern die Auseinandersetzung und den Austausch auf Augenhöhe in unserem Team

**WERTSCHÄTZUNG:** Wir sorgen für gute Arbeitsbedingungen, faire Löhne, Einbindung und Weiterbildung unserer Beschäftigten

## ZIELE FÜR DIE UMWELT: ÖKOLOGISCHE DIMENSION

**VERBINDUNG:** Wir beziehen unsere Rohstoffe, Zutaten und Ressourcen soweit möglich und sinnvoll aus der Region. Damit unterstützen wir lokale und resiliente Wertschöpfungsketten und kurze Transportwege

**LANDWIRTSCHAFT:** Wir fördern und fordern regenerative Landwirtschaft, die an Standort angepasst und zukunftsfähig ist, die den Boden aufbaut und in agrarökologischen Strukturen betrieben wird

**TIERE:** Tiere zu halten ist für uns keine Selbstverständlichkeit, sondern ein Privileg, aus dem eine Verantwortung erwächst. Wir achten auf flächenbezogene Haltung und Mehrfachnutzung



**VIelfALT:** Wir fördern traditionelle Sorten und Rassen und integrieren ihre Besonderheiten in unsere Arbeit

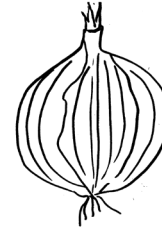
**RESSOURCEN:** Wir reduzieren den Einsatz von nicht-nachwachsenden Rohstoffen, berücksichtigen den Herstellungsaufwand und schließen Kreisläufe. Wir vermeiden Produkte aus industrieller Herstellung



## ZIELE FÜREINANDER: GESELLSCHAFTLICHE DIMENSION

**BEZIEHUNGEN:** Wir bevorzugen direkten Handel zwischen Gastronomie, Handwerk und Erzeuger:innen und verzichten so weit wie möglich auf den Großhandel

**KOOPERATION:** Wir sehen uns nicht als Konkurrenz, sondern als komplementäre Teile der Ernährungswende. Wir teilen unsere Kontakte, Erfahrungen und Fähigkeiten



**RESPEKT:** Wir zahlen faire Preise für Dienstleistungen und Lieferant:innen und achten auf fairen Handel und faire Arbeitsbedingungen. Wir sehen uns als Teil eines Gefüges, in dem wir Verantwortung in beide Richtungen der Wertschöpfungskette übernehmen

**REICHWEITE:** Wir richten unser Wissen und Netzwerk darauf aus, möglichst viele Betriebe und Menschen an unserer Arbeit teilhaben zu lassen

**INKLUSION:** Wir stehen gegen Extremismus, Diskriminierung, Menschenfeindlichkeit, Rassismus, Mobbing und Sexismus und setzen uns aktiv für ein diverses Arbeitsumfeld ein

## DIE AKTEURE WER WELCHE ROLLE SPIELT

Unser Netzwerk ist als gemeinnütziger Verein organisiert. Mitgliedsbeiträge, Spenden und Projektförderungen ermöglichen unsere Arbeit. Dabei sind folgende Akteure unverzichtbar:

**ORDENTLICHE MITGLIEDER** treiben den Wandel im Ernährungssystem durch ihre Arbeit aktiv voran. Sie beteiligen sich im Netzwerk mit Wissen, Austausch und Kooperationen. Sie begreifen die Verantwortung, als Mitglied die oben definierten Ziele anzustreben.

**FÖRDERMITGLIEDER** unterstützen die Vision von Die Gemeinschaft, begleiten und beobachten die Arbeit, beteiligen sich aber nicht zwingend aktiv an Projekten.

Als Verein hat Die Gemeinschaft einen von der Mitgliederversammlung gewählten **VORSTAND**, der strategische Entscheidungen trifft und das Netzwerk vertritt. Die tägliche Arbeit - von der Koordination der Mitglieder über Organisation von Veranstaltungen und Entwicklung von Projekten - verantwortet das angestellte **TEAM**.

## DIE AKTIVITÄTEN WIE DIE GEMEINSCHAFT BEITRÄGT

Als Mitglieder treiben wir in unseren jeweiligen Feldern die Veränderung voran, die uns wichtig ist. Die Gemeinschaft bietet Räume, in denen wir und unsere Teams sich vernetzen, Wissen und Erfahrung austauschen und unterstützen. Gleichzeitig schaffen wir eine Plattform zur Kommunikation und Verbreitung nach außen.



### VERNETZUNG

Die Gemeinschaft organisiert regelmäßige Mitgliedertreffen und fördert das Verständnis und Kooperationen zwischen den Branchen. Hofbesuche bringen Stadt und Land näher zusammen, bei Warenrunden diskutieren wir eine Zutat, ihre Herkunft und Verwendung und beim Symposium treffen sich alle in der Lebensmittelwertschöpfung Beteiligten an einem Ort.

## BILDUNG

Wir schätzen praktische Erfahrung genauso wie theoretische Erkenntnisse - handwerklich herausragende Arbeit fordert die Stärken von Hand und Hirn. Die Angebote von Die Gemeinschaft umfassen daher Formate wie *Workshops* für alle Sinne, Einblicke in wissenschaftliche Hintergründe und *Erlebnisberichte*. Für die Öffentlichkeit zugänglich werden Aufzeichnungen im Archiv auf der Webseite gemacht.



Das *Weiterbildungsprogramm* ist ein Angebot für junge Akteur:innen im Netzwerk, um sich entlang der Wertschöpfungskette zu orientieren und Inhalte direkt von Vorreiter:innen zu lernen.

## KOMMUNIKATION

Als Plattform bietet Die Gemeinschaft ihren Mitgliedern die Möglichkeit, ihr Tun und ihre Überzeugungen an eine größere Öffentlichkeit zu vermitteln: beim Symposium oder einzelnen Veranstaltungen, über die digitalen Kanäle oder den Stammtisch des erweiterten Netzwerks.



Projekte und Aktivitäten entstehen laufend und wir freuen uns über Ideen und Engagement aus dem Mitgliederkreis. Es fehlt an Austausch zu einem speziellen Thema? Ihr teilt Interesse an einer Methode? Oder möchtet eine bestimmte Zielgruppe erreichen? Sprecht uns an, wir denken mit und setzen uns für Euch ein. Wir freuen uns über Feedback und Kommentare zu diesen Grundsätzen, die sich mit der Zeit ändern können und sicher nie perfekt sind.